

# Nordkanalfest voller Erfolg

„History 2010“ – das Nordkanalfest war ein voller Erfolg, **Holzbüttgen** schien aus allen Nähten zu platzen. **4000 Menschen** erlebten am Samstagabend „Die Räuber“ auf dem Sportplatz am Bruchweg. Gestern trotzten Hunderte dem Dauerregen.

VON RUDOLF BARNHOLT

**HOLZBÜTTGEN** Auch als der große Regen kam, hielten die Kaarster aus: Hunderte standen gestern Nachmittag beim Nordkanalfest vor der Bühne hielten ihre Schirme fest. Das Programm wurde von der Gesellschaft Carolus aus Kaarst und vom Förderkreis Holzbüttgen, die das Nordkanalfest organisiert hatten, durchgezogen. Nur wurde das Meisterstück, das sie bis dahin abgeliefert hatten, anderthalb Stunden früher als geplant beendet.

Bei strahlendem Sonnenschein hatte es tags zuvor strahlende Gesichter gegeben. Franjo Rademacher vom Förderkreis Holzbüttgen und Hans-Peter Grabowski von der Gesellschaft Carolus waren mit Frack und Zylinder erschienen: als wohlhabende Gewürzhändler, sogenannte „Pfeffersäcke“, die sich von ihrer Wehrpflicht freigekauft hatten. „Von nebenan ist auch Napoleon Bonaparte gekommen“, freute sich Bürgermeister Franz-Josef Moormann, der etliche Kollegen aus anderen Städten begrüßen konnte.

Grabowski: „Napoleon ist, ohne es zu wollen, zum ersten Wirtschaftsförderer von Kaarst geworden.“ Den Nordkanal bezeichnete er als Meisterwerk der damaligen Ingenieurskunst. Das Fest war vom Start weg sehr gut besucht. Insgesamt 62 Stände mit interessanten Angeboten waren aufgebaut worden – es gab weder bunte Fan-Bettwäsche noch billige Geldbörsen. Dafür konnten unter anderem herzhaftes Zwiebelzwickel, Wildbratwurst, orientalische Fladen und Holzschwerter, jeweils für wenige Taler, erworben werden. Gaukler vergnügten das Publikum, eine Frau auf Stelzen, rund drei Meter groß, führte eine andere Frau wie eine Marionette mit sich, hatte die Fäden fest in der Hand. Viele Besucher machten einen Abstecher in die Sebastianusschule. Dort erklärte Rainer Cramer von der Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft Kaarst im alten Bahnarbeiter-Look die Vereinsanlage. Armbrustschießen gehörte ebenso zu den Attraktionen



Ein **Feldlager** mit Soldaten in zeitgemäßen Uniformen durfte beim **Nordkanalfest** natürlich nicht fehlen.

NGZ-FOTOS: H. JAZYK



Auch **Feuerschlucker** und -speier waren als Attraktion dabei.



Der Auftritt der „**Räuber**“ mit Frontmann Karl Heinz Brand (3. v. l.) aus Holzheim begeisterte die Besucher am Samstagabend.

## → KOMMENTAR

### Balsam für die Seele

Das war ein Fest! Was Franjo Rademacher vom Förderkreis Holzbüttgen und Hans-Peter Grabowski von der Gesellschaft Carolus zum Jubiläum „200 Jahre Nordkanal“ auf die Beine gestellt haben, ist einfach zu bewerten: Es ist das beste Stadtfest, das Kaarst bislang erlebt hat. In Holzbüttgen hat – nicht zuletzt Dank der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren, mit der Regiobahn an der Spitze – einfach alles gestimmt. Diese Bilanz kann auch der Regen am Sonntag nicht verwässern. Die Besucher konnten ein ebenso kurzweiliges wie anspruchsvolles Programm genießen. Schon allein über das Räuber-Konzert werden die Holzbüttgener noch lange sprechen. Richtig gutes Publikum, entspannte Atmosphäre, gute Organisation – volle Punktzahl für die Initiatoren. Dabei war die Geburtstagsparty für Napoleons „Grand Canal du Nord“ mehr als ein tolles Fest. Neben den Gästen aus der Region staunte auch mancher Holzbüttgener über das, was da im Herzen seines Ortes über die Bühne ging. Das war Balsam auf die Seele all derer, die sich – angesichts von Diskussionen um Rotlichtviertel und Glücksspiel-Betriebe, aber auch um Verkehrsplanung und Stadtentwicklung – manchmal gegenüber anderen Stadtteilen benachteiligt sehen. Das Nordkanalfest hat gezeigt: Holzbüttgen kann mehr.

**FRANK KIRSCHSTEIN**

wie die Fotoaktion der NGZ: Für einen Euro konnten Besucher sich in historischen Kostümen fotografieren lassen, der Erlös kommt der Sebastianusschule zugute. Und die Franzosen kamen längst nicht mehr als Besitzer, sondern als Freunde. Unter anderem war der Beigeordnete der Partnerstadt La Madeleine, Christian Janssen, zum Nordkanalfest gekommen.

## KOMMENTAR



Am **NGZ-Stand** konnte man sich in historischen Uniform ablichten lassen.

## „Räuber“ als Höhepunkt

**HOLZBÜTTGEN** (barni) Ihr Konzert war so etwas wie das Sahnehäubchen auf einer rundherum gelungenen Veranstaltung: „Die Räuber“ waren am Samstagabend begeistert von der enormen Resonanz und sie begeisterten selbst. Der Holzheimer Frontmann der Neuss-Kölner Kult-Band. Karl Heinz Brand, der einige Jahre in Holzbüttgen gelebt hatte, schwärmte bei seinem Heimspiel: „Was Ihr hier in dem kleinen Holzbüttgen auf die Beine gestellt habt, das ist schon sensationell.“

Die fünf Musiker und ihre Kollegin Anke Saus aus dem Klassik-Bereich sorgten mächtig für Stimmung. Da wurde geschunkelt wie sonst nur in der Karnevalszeit, mitgeklatscht, dass das Kompliment von der Bühne nicht lange auf sich warten ließ: „In Neuss hatten wir einige Lieder mehr gebraucht, bevor

diese Stimmung aufkam“, verglich Brand mit dem Auftritt am Donnerstag auf dem Münsterplatz. Die „Räuber“ spielten ihre bekannten Hits, plauderten zwischendurch locker drauf los und forderten die Besucher auf, „die Nachbarn in den Arm zu nehmen, selbst auf die Gefahr hin, dass sie sich wehren“.

Der in Kaarst lebende Landtagsabgeordnete Hans Christian Markert, ein großer „Räuber“-Fan, freute sich, dass das „Zockerlied“ mit im Repertoire war. Unter dem Jubel des Publikums engagierte Mitorganisator Franjo Rademacher vom Förderkreis Holzbüttgen die „Räuber“ für eine dritte „Kaarster Summernight“. Aus Sicherheitsgründen war darauf verzichtet, so viele Besucher wie möglich auf den Sportplatz zu lassen. Bei 4000 sei, so Rademacher, Schluss gewesen.

## INFO

### Nordkanal

Am 3. Juli 1809 war mit den Arbeiten begonnen worden, am 1. Januar 1811 waren sie eingestellt worden. Aus dem Nordkanal ist längst so etwas wie das „**Blaue Band der Sympathie**“ geworden. Da war es nahe liegend, 200 Jahre Nordkanal ausgiebig zu feiern. Mehr Fotos unter [www.ngz-online.de](http://www.ngz-online.de).